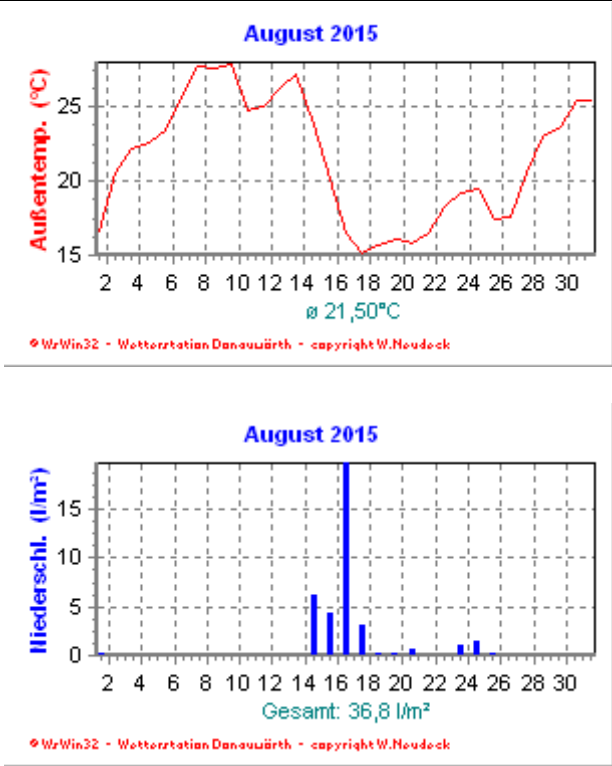


Monatsberichte 2015

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Erwähnenswert:

Die Hitzewelle des Juli setzte sich im August fort. Ab dem 3. erzielten wir **12 heiße Tage in Folge**. Dabei übertraf Freitag, der 7. August mit einem **Wert von 37,5 °C** den bisherigen Jahres-Rekordwert des Juli. Erneut lag der Monatsschnitt bis zum 13. unglaubliche 5,7 Grad über dem Normalwert. Am 9. und 10. erzielten wir außerdem abermals Tropennächte. So wurde der Monat nach 1992 und 2003 zum **zweitwärmsten August**.

Immer wieder erstaunlich, dass trotz der enormen Hitze das erste Gewitter erst am 14. auftrat und auch im Gesamtmonat nur ein Gewitter erzielt wurde (normal 3).

Mit einer Sonnenscheinzeit von 245 Stunden (normal 213) konnte man zufrieden sein, denn an immerhin 5 Tagen waren 12 Stunden zu verzeichnen und nur an einem Tag schien die Sonne gar nicht.

Interessant am Rande:

Dieser Monat und auch der Sommer glänzte durch das Stichwort „Niederschlagsmangel“. Der Wasserstand der Donau betrug am 9. **nur noch 34 cm**, die Waldbrandgefahr stieg bis zum 12. auf Stufe 5 (höchste Gefahrenstufe). Das wundert nicht, wenn man bedenkt, dass bis zum Abend des 14. kein Niederschlag gefallen war und der einzige Tag mit höherem Niederschlag der 16. war.

Die Windmenge des Monats war eher niedrig. Dennoch wurde an 5 Tagen eine Geschwindigkeit von 30 km/h oder mehr erreicht (normal 2).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von **21,5 °C** extrem über dem Schnitt (normal 18,7 °C).

Es gab 28 warme Tage (normal 26), **23 Sommertage** (normal 14) und **17 heiße Tage** (normal 3).

Das Tagesmaximum von 37,5 °C wurde am 7. um 16 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 8,8 °C am 26. um 6 Uhr 55.

Der Luftdruck bewegte sich überwiegend im Hochdruckbereich bei einem Schnitt von 1015,0 hPa. Die Niederschlagsmenge lag mit 36,8 l/m² erheblich unter dem Schnitt (**nur 46%** des üblichen Wertes).

Den höchsten Tageswert mit 19,6 Litern erzielten wir am 16. - bei Dauerregen zwischen 0 Uhr und 12 Uhr. Mit 11 Niederschlagstagen, die, den 16.

ausgenommen, wenig ergiebig waren, lagen wir unter dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 14. um 17 Uhr 40 mit 37,4 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 6,7 km/h im üblichen Bereich und der Wind wehte überwiegend aus Nordwest.

Gesamteindruck

Nach einem etwas kühlen Start am Monattersten kehrte der Hochsommer mit Werten bis über 37 Grad und meist wolkenlosem Himmel zurück. Diese extreme Hitzewelle und Trockenheit hielt bis zum Abend des 14. an. Und dann kam, was dringend kommen musste. Ein heranziehendes, bei uns nur leichtes Gewitter und einsetzender Regen beendeten vorerst die Hitzeperiode. Am 14. sank die Temperatur in kurzer Zeit von 32,6 Grad auf 20 Grad. Der Regen dauerte auch am 15. und 16. an, was für die Natur unerlässlich war. Gut, dass es kein Starkregen war, sondern der Niederschlag sich sachte auf viele Stunden verteilte, wodurch die Böden ihn gut aufnehmen konnten. Der Sommer machte weiterhin Pause und kam erst am 21. zögerlich mit Werten um 23 Grad erneut zurück, um dann in den letzten Tagen des Monats nochmals zur Hochform mit erneuten Werten bis 34 Grad aufzulaufen.

Insgesamt betrachtet war der Monat bis auf eine Woche außerordentlich heiß, deutlich zu trocken und recht sonnig.